

	<p>Object: Schafrufe ohne Sprossen aus der Mark / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventory number: HMS_0612 / K004</p>
--	---

Description

Göriz (1845), S. 145:

"Nr. 612. Schafrufe ohne Sprossen aus der Mark. Modell zehnmal verjüngt. Es wurde nach den Angaben von Direktor v. Weckherlin im Jahr 1841 in hiesiger Werkstätte angefertigt. Solche Raufen sind außer der Mark noch in Böhmen und Mähren im Gebrauche und werden wegen ihrer Einfachheit und Zweckmäßigkeit sehr gelobt. Eine Abbildung ist in Bode's Auswahl von 55 Geräthschaften."

Bode's Auswahl = Meyer (1845), S. 12 Taf. XIV, Fig. 32:

"Die Schafrufe aus Böhmen.

Diese Schafrufen werden vorzüglich aus Tannenholz gearbeitet und so, dass jede Raufe auf jeder Seite drei Bäume a, a, a und drei Schwingen b, b, b hat, welche oben auf dem Joch c, und unten auf dem Futterkasten c des Gestells ruhen.

Die Gabeln e, e dienen zum Aufhängen der Raufen.

Der Maasst. ist 1/20 der n. Gr."

Basic data

Material/Technique:

Holz, Metall

Measurements:

HxBxT 13,5x38,5x7 cm; Maßstab 1:10

Events

Created	When	1841
	Who	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	Where	Hohenheim
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Margraviate of Brandenburg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bohemia
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Moravia
[Relation to person or institution]	When	
	Who	August von Weckherlin (1794-1868)
	Where	

Keywords

- Ovis
- Raufe

Literature

- Bode, Louis (1845): Auswahl von 55 landwirthschaftlichen Geräthschaften entlehnt aus der Modellsammlung der Königlich Württembergischen Lehranstalt für Land- und Forstwirthschaft Großhohenheim: perspectofisch und geometrisch dargestellt und mit der nöthigen Beschreibung versehen. Stuttgart, S. 12 Taf. XIV, Fig. 32
- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirthschaflichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräte. Stuttgart, S. 145